

# Nachzuchtpräsentation WALDBRAND

Zahlreiche Besucher aus nah und fern kamen am vergangenen Montag nach Regau um die Nachzuchtpräsentation des neuen Spitzenvererbers WALDBRAND zu sehen. Viele von ihnen hätten in Anbetracht der Tatsache, dass die 6 ausgestellten Kühe aus insgesamt 17 Töchtern im Umkreis von nur 30 km ausgewählt wurden, nicht eine derart hohe Qualität und Einheitlichkeit der Nachzuchtgruppe erwartet.

## Bekannte Mutter

Waldbrand stammt aus der bekannten Schaukuh Salon (V: Malefiz) aus der auch der GZP-Stier Ettal stammt und über die er 12,5 % RH-Blut führt. Salon ist eine ungemein leistungs- und exterieurstarke Kuh, die im Jahr 2004 den Gesamtsieg beim ZLF in München in beeindruckender Manier erringen konnte. Sie steht nunmehr in der sechsten Laktation und konnte einen Durchschnitt von über 10.300 kg Milch ermelken.



## Waldbrand – Ein Komplettvererber



Dieser Winnipeg-Sohn kombiniert die Fitness und Leistung seines Vaters mit dem herausragenden Exterieur seiner Mutter. Waldbrand vererbt kleine, breit angesetzte und drüsige Euter. Besonders die auffallend stark ausgeprägte Textur konnte gefallen. Seine Töchter zeigen ein feines Fundament mit trockenen Sprunggelenken und korrekter Winkelung. Sie sind überdurchschnittlich im Rahmen und ausreichend bemuskelt.

Auch in der Milchleistung konnte er sich seit Datenschluss der Zuchtwertschätzung deutlich verbessern. Es gibt mittlerweile (Stand KW 16) 78 Töchter mit Einsatzleistungen (25,6 kg Milch-4,27% Fett-3,38% Eiweiß) und 18 Töchter mit abgeschlossener 100-Tage-Leistung (2.501 kg Milch-4,08% Fett-3,40% Eiweiß). Es wird daher bei der nächsten Zuchtwertschätzung noch mit einem Anstieg im Milchwert und im Gesamtzuchtwert gerechnet. Trotz seines vergleichsweise hohen Fremdgenanteils ist auch sein Fleischwert mit 110 deutlich positiv.



In der Fitnessvererbung lässt Waldbrand keine Wünsche offen. Sein Kalbeverlauf (118) und seine Totgeburtenrate (120) lassen den Einsatz auf Kalbinnen zu, dennoch ist sein maternaler Kalbeverlauf hoch positiv. Seine Werte in Melkbarkeit (121), Persistenz (127), Zellzahl (108) und Nutzungsdauer (114) sind herausragend. Zusätzlich ist seine Befruchtungsrate mit 5 % außergewöhnlich hoch.

Den Züchtern dieses Bullen, der Familie Schöndorfer aus Piding, wurde im Rahmen dieser Veranstaltung vom Geschäftsführer der Bayern Genetik GmbH, Herrn Dr. Thomas Grupp, und dem Obmann des RZV Vöcklabruck, Herrn Hans Wimmer, ein Foto von Waldbrand überreicht.



Im Anschluss an die Präsentation der Nachzuchtgruppe wurde eine dieser Kühe zum höchsten jemals in Regau erzielten Preis von € 3.820,- netto versteigert. Diese Kuh wechselte ins Verbandsgebiet des FIH in den Bezirk Schärding und wir wünschen dem neuen Besitzer alles Gute und viel Freude damit!

